



Erstattungs-
fähigkeit für unsere
Buchweizen-HONIG-
Wundauflagen bleibt
unverändert!

Änderung der Arzneimittel-Richtlinie – Übergangsfrist von 36 Monaten

Sehr geehrte Ärzteschaft, sehr geehrte Pflegefachkräfte, sehr geehrte Patienten,

mit Wirkung zum 02.12.2020 trat die Änderung der Arzneimittel-Richtlinie (AM-RL): Abschnitt P und Anlage Va – Verbandmittel und sonstige Produkte zur Wundbehandlung in Kraft. Diese Richtlinie ist entscheidend für die Erstattungsfähigkeit von Wundversorgungsprodukten.

Erfreuliche Nachrichten aus Berlin:

Am Freitag, 11. Juni 2021, hat der Deutsche Bundestag dem Gesetzentwurf der Bundesregierung zur Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung (Gesundheitsversorgungsweiterentwicklungsgesetz – GVWG) zugestimmt. Dabei hat das Parlament für die Wundversorgung den Änderungsvorschlägen des Bundesrates zugestimmt und die Übergangsfrist im Rahmen der Verbandmittelregelung auf 36 Monate verlängert. Der Stichtag, ab dem Produkte ihren Nutzen nachweisen müssen, wurde auf den 2. Dezember 2023 gesetzt.* In dieser Zeit werden alle Produkte, die derzeit erstattungsfähig sind, auch weiterhin zu Lasten der GKV verordnungs- und erstattungsfähig bleiben!

*Das Gesetz tritt erst nach Verabschiedung durch den Bundesrat, die Unterzeichnung durch den Bundespräsidenten und Veröffentlichung im Bundesanzeiger in Kraft. Wir werden Sie noch einmal kurz informieren, sobald die Änderungen im Bundesgesetzblatt veröffentlicht wurden.

Auf einen Blick:

Unsere Produkte MelMax und Principelle IF werden mindestens bis zum 02.12.2023 im Rahmen der 36-monatigen Übergangsfrist weiterhin erstattungsfähig sein.

Für uns gilt dieser gesetzliche Auftrag darüber hinaus weiterhin als Verpflichtung, Verantwortung und Ansporn, Ihnen auch in Zukunft medizinisch wertvolle Verbandmittel zur Verfügung stellen zu können.



Herzlichst Ihr

 Jan Schmidt
 Geschäftsführer



Physikalische Wundreinigung

nach dem Prinzip bzw. der Wirkweise Osmose (griech. „Stoß“, „Schub“)



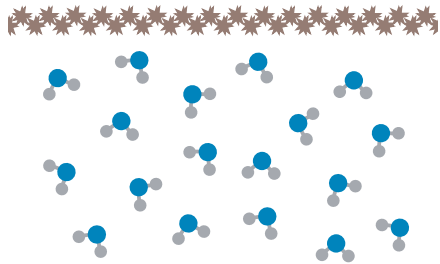
H₂O



Honig-Wundauflage

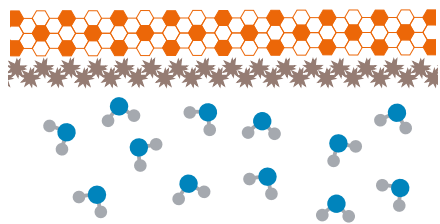


Wundbelag



1. Wundsituation

- ☞ Chron. bzw. schlecht heilende Wunden bleiben oft in einer Wundheilungsphase stecken.
- ☞ Grund der Stagnation: Bakterien, Keime, metabolische Störungen bzw. erhöhte Proteasenaktivität.

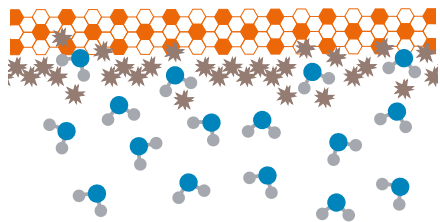


2. Verwendung des med. Honigs (Auflage oder Gel)

- ☞ Während silberhaltige Wundauflagen den Ionenhaushalt im Wundmilieu verändern, arbeitet Honig nach dem physikalischen Wirkprinzip der **Osmose**.

Osmose (griech. „Stoß“ bzw. „Schub“) - d.h. die Honig-Wundauflage gibt der Wunde den „Anschub“, sich zu reinigen.

Principelle verwendet **Buchweizenhonig**, der als Gaze (beschichtete Acetatgitterträger) oder in Form eines Gels erhältlich ist.

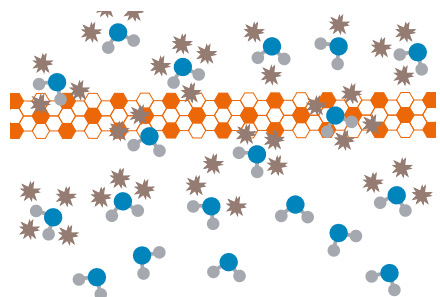


3. Wundreinigung

- ☞ Durch den hohen Zuckergehalt im Honig entsteht der sogenannte „osmotische Effekt“.

(Unter Osmose versteht man die einseitige Diffusion von Wasser durch eine semipermeable Membran. Solange ein Ungleichgewicht der gelösten Teilchen zwischen Außen- und Innenraum besteht, sorgt der osmotische Druck für ein verstärktes Ein- bzw. Ausströmen von Wasser in die Zelle bzw. aus der Zelle. <http://www.biologie-schule.de>)

- ☞ Wasser / Feuchtigkeit / Wundsekret diffundiert vom Wundgrund Richtung Wundauflage und kurbelt somit die Wundreinigung an – rein physiologisch. Somit unterstützt die Honig-Wundauflage das mechanische oder chirurgische Debridement zwischen den Verbandswechseln.



4. Ergebnis

- ☞ Es kommt zu einer verstärkten Exsudation, dadurch wird die Wunde bereinigt von „Unrat“ wie Bakterien, Zellresten, Fibrin, etc. Zusätzlich reduzieren sich die Wundumgebungsödeme und die Wunde wird trotzdem feucht gehalten.
- ☞ Die Honig-Wundauflagen der Firma Principelle lassen sich rückstandslos und atraumatisch vom Wundgrund lösen.



Klinkerstraße 51
25436 Moorrege
Germany

T +49 4122 927 818 0
F +49 4122 927 818 18
E info@principelle.de